Schaffner Holding AG Nordstrasse 11 4542 Luterbach Schweiz
T +41 32 681 66 26 F +41 32 681 66 30 www.schaffner.ch

energy efficiency and reliability

Medieninformation

Schaffner Gruppe mit Umsatz- und Auftragsrückgang im 1. Halbjahr 2008/2009

Ergebnis von hohen Sonderkosten belastet – Konsequente Anpassung der Kostenstruktur an die Marktlage – Deutliche Zunahme des Free Cash-flow – Anschlussfinanzierung der Wandelanleihe mit Banken ausgehandelt

Die Schaffner Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2008/2009 einen Rückgang des Nettoumsatzes um 16,6 Prozent auf CHF 71,9 Mio. (1. Halbjahr 2007/2008: CHF 86,2 Mio.). Bereinigt um Währungseinflüsse betrug der Umsatzrückgang 13,1 Prozent. Der Auftragseingang lag mit CHF 69,3 Mio. (CHF 94,7 Mio.) um 26,9 Prozent (bereinigt um Währungseinflüsse um 24,0 Prozent) deutlich unter dem guten ersten Halbjahr 2007/2008. Obwohl die Kapazitäten und Kostenstrukturen konsequent dem Auftragsvolumen angepasst wurden, ging das operative Ergebnis (EBIT) hauptsächlich aufgrund von Sondereinflüssen auf CHF –7,1 Mio. (CHF 5,0 Mio.) zurück. Das Unternehmensergebnis betrug CHF –8,8 Mio. (CHF 2,6 Mio.). Hingegen entwickelte sich der Free Cash-flow mit CHF 7,1 Mio. (CHF –0,9 Mio.) positiv, im Wesentlichen aufgrund einer deutlichen Reduktion des Nettoumlaufvermögens auf CHF 32,6 Mio. (30.9.2008: CHF 49,7 Mio.). Die Kostensenkungsprogramme sind erfolgreich umgesetzt und werden im zweiten Halbjahr 2008/2009 Wirkung zeigen.

Konsequente Strukturanpassungen

Nach einem im Vorjahresvergleich deutlich erhöhten Auftragseingang im Schlussquartal des letzten Geschäftsjahrs ist die Schaffner Gruppe am 1. Oktober 2008 mit einem guten Auftragsbestand in das Geschäftsjahr 2008/2009 gestartet. Infolge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ging die Nachfrage im zweiten Geschäftsquartal in den meisten Kernmärkten der Schaffner Gruppe markant zurück. Die Schaffner-Führung leitete unverzüglich ein umfassendes Massnahmenprogramm ein, um die Kapazitäten und Kostenstrukturen der Marktentwicklung anzupassen. Der Personalbestand wurde von weltweit 2366 Vollzeitstellen Ende September 2008 auf 1729 Vollzeitstellen per 31. März 2009 reduziert, an verschiedenen Standorten ist weitreichende Kurzarbeit eingeführt worden. Zudem sind die Führungsorganisation gestrafft und der Lohnaufwand mit einem funktionsabhängig abgestuften Gehaltsverzicht auf allen Führungsstufen deutlich gesenkt worden. Trotz der rasch eingeleiteten Kostensenkungsprogramme fiel das operative Ergebnis (EBIT) nach den ersten zwei Quartalen negativ aus. Vom operativen Verlust des ersten Semesters geht der Hauptanteil auf Sondereinflüsse in Höhe von CHF 5,0 Mio. zurück: den Einmalaufwand für die Struktur und Kapazitätsanpassungen, eine Reduktion der Lagerbewertung aufgrund deutlich tieferer Rohmaterialpreise, insbesondere für Kupfer, sowie Währungsverluste auf Bilanzpositionen.

Regional unterschiedliche Marktentwicklung
Die Nachfrage in den Kernmärkten der Schaffner Gruppe entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008/2009 regional äusserst unterschiedlich. Im traditionell wichtigen Markt Deutschland brach der Auftragseingang im zweiten Quartal ein und ging im Vergleich zum guten Vorjahr um rund 50 Prozent zurück. Vor allem grosse Kunden aus der stark exportorientierten Werkzeugmaschinenindustrie hatten einen starken Einfluss auf diese Entwicklung. Hinzu kommt die Tatsache, dass Kunden aus der Fotovoltaikindustrie ihre im letzten Jahr aufgebauten Lagerbestände reduzierten und entsprechend weniger bestellt haben. Im Gegensatz dazu entwickelte sich die Nachfrage im immer noch wachsenden chinesischen Binnenmarkt äusserst erfreulich. Der Auftragseingang aus China übertraf das erste Semester des Vorjahrs deutlich um über 40 Prozent. Mit den auf die Ansprüche des chinesischen Markts ausgerichteten Prozessen und Strukturen des Werks in Schanghai ist die Schaffner Gruppe im chinesischen Binnenmarkt fest etabliert und partizipiert in vollem Umfang an den bedeutenden Infrastrukturinvestitionen der chinesischen Regierung, insbesondere in den Bereichen Bahntechnik, erneuerbare Energien und Telekommunikation.

Markterfolg mit Oberwellenfiltern zur Verbesserung der Stromqualität
Nach der Integration der per 1. Januar 2009 akquirierten BETEC-Engineering konnten nennenswerte Projekte in USA, Europa und Asien für passive und aktive Oberwellenfilter gewonnen werden. Weltweit wird das Vertriebsnetz konsequent ausgeweitet. Ab Mai 2009 erfolgt die Produktion von Oberwellenfiltern im Werk in Schanghai, womit die Wettbewerbsfähigkeit in dem für diese Produkte wichtigsten Markt Asien deutlich verbessert wird.

Anschlussfinanzierung der Wandelanleihe ausgehandelt
Bereits heute hat die Schaffner Gruppe mit den Hausbanken einen fest zugesagten Kreditrahmen über CHF 40 Mio. für die Anschlussfinanzierung der Wandelanleihe (2,25% Convertible Bonds 2004–2010) vereinbart. Gemeinsam mit der vorhandenen Liquidität der Schaffner Gruppe ist damit die Anschlussfinanzierung der im Januar 2010 fälligen Wandelanleihe bereits frühzeitig ausgehandelt.

Ausblick
Das schwierige Marktumfeld lässt nach wie vor keine verlässliche Prognose für das Geschäftsjahr 2008/2009 zu. Die Schaffner Gruppe hat die Kostenstrukturen jedoch bereits so weit angepasst, dass bei einem auf Basis des aktuellen Auftragseingangs zu erwartenden Umsatz im zweiten Halbjahr ein ausgeglichenes operatives Ergebnis (EBIT) erzielt werden kann.

Luterbach, 13. Mai 2009

Für weitere Informationen

Alexander Hagemann
Chief Executive Officer
T +41 32 681 66 06
alexander.hagemann@schaffner.com

Kurt Ledermann
Chief Financial Officer
T +41 32 681 66 08
kurt.ledermann@schaffner.com

Schaffner Holding AG
4542 Luterbach, Schweiz
T +41 32 681 66 26
F +41 32 681 66 30
www.schaffner.ch

Termine

8. Dezember 2009	Publikation Jahresergebnis 2008/2009
13. Januar 2010	Ordentliche Generalversammlung

Schaffner – energy efficiency and reliability

Die Schaffner Gruppe ist international führend in der Entwicklung und Produktion von Lösungen, die den effizienten und zuverlässigen Betrieb elektronischer Systeme sicherstellen. Die vielseitige Angebotspalette umfasst EMV-Komponenten, Oberwellenfilter und magnetische Bauteile sowie die Entwicklung und Realisierung von kundenspezifischen Lösungen. Schaffner-Komponenten finden Anwendung in energieeffizienten Antriebssystemen und elektronischen Motorsteuerungen, in Wind- und Fotovoltaikanlagen, in der Bahntechnik, in Werkzeugmaschinen und Robotern sowie in Stromversorgungen einer Vielzahl elektronischer Geräte, zum Beispiel in der Medizintechnik oder in der Telekommunikation. Mit einer leistungsfähigen globalen Organisation betreut Schaffner Kunden weltweit vor Ort und baut die international führende Marktstellung mit kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung, Produktion und Vertrieb konsequent aus.

Schaffner-Kennzahlen 1. Halbjahr 2008/2009

		1.10.2008 bis 31.3.2009	(restated[1]) 1.10.2007 bis 31.3.2008
Nettoumsatz	CHF Mio.	**71,9**	86,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	**–7,1**	5,0
in % des Nettoumsatzes	%	**–**	5,8
Unternehmensergebnis	CHF Mio.	**–8,8**	2,6
in % des Nettoumsatzes	%	**–**	3,1
Unternehmensergebnis je Aktie (EPS)	CHF	**–14.68**	4.32
Free Cash-flow	CHF Mio.	**7,1**	–0,9

[1]Erstanwendung von IFRIC 14

		31.3.2009	(restated[1]) 30.9.2008
Bilanzsumme	CHF Mio.	**130,5**	148,1
Eigenkapital	CHF Mio.	**46,3**	58,1
in % der Bilanzsumme	%	**35,5**	39,3

[1]Erstanwendung von IFRIC 14

		1.10.2008 bis 31.3.2009	1.10.2007 bis 31.3.2008
Auftragseingang	CHF Mio.	**69,3**	94,7
Book-to-Bill-Ratio		**0,96**	1,10

Der ausführliche Halbjahresbericht 2008/2009 ist verfügbar unter www.schaffner.ch.